

239. Lehre mich glauben, Herr!


Unsere Gleber."



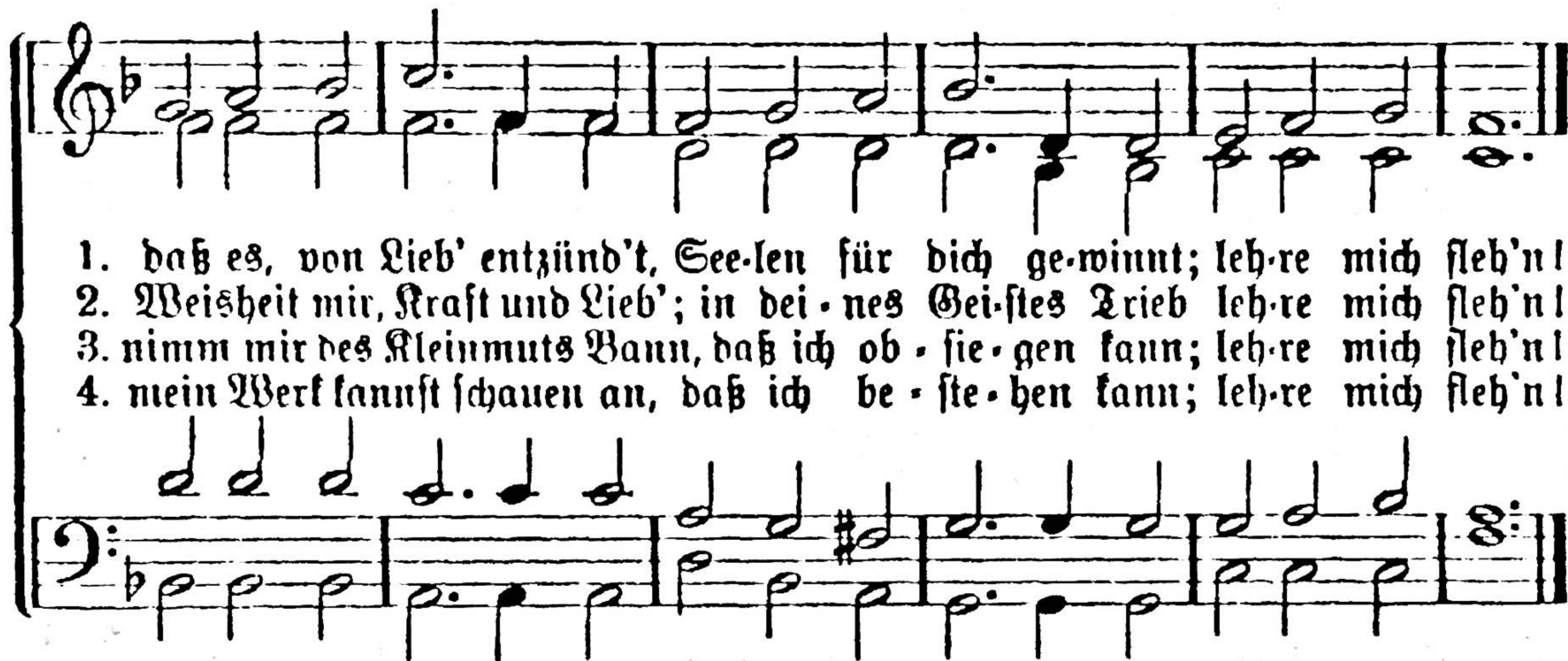
1.—4. Leh-re mich glau-ben, Herr, leh-re mich fleh'n!

Rind-lich ver-
Zeig mir der
Ei-lend die
Je-su, du





1. trau·ens·voll leh·re mich fleh'n!— Seg·ne, o Herr, dein Kind,
 2. See·len Wert, leh·re mich fleh'n!— Herr, o mein Hei·land, gib
 3. Zeit ver·geht, leh·re mich fleh'n!— Sieh mei·ne Schwachheit an,
 4. kommst ja bald; leh·re mich fleh'n!— O, daß du gnä·dig dann



1. daß es, von Lieb' entzünd't, See·len für dich ge·winnt; leh·re mich fleh'n!
 2. Weisheit mir, Kraft und Lieb'; in dei·nes Bei·stes Zrieb leh·re mich fleh'n!
 3. nimm mir des Kleinmuts Bann, daß ich ob·sie·gen kann; leh·re mich fleh'n!
 4. mein Werk kannst schauen an, daß ich be·ste·hen kann; leh·re mich fleh'n!